

# Angers, BM, 1-2

<b>Bezeichnung</b>	Angers, BM, 1-2
<b>Alte Signaturen/Katalognummern</b>	Rand 70; Bischoff 46; Bischoff 47
<b>Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung</b>	Bibel
<b>Sprache</b>	Latein
<b>Thema / Text- bzw. Buchgattung</b>	Bibel
<b>Allgemeine Informationen</b>	Die beiden Handschriften bilden eine Einheit. Es handelt sich um eine sehr spannende Handschrift, die wohl Aufschluss über die Arbeit und den Austausch von Skriptorien, in diesem Fall St-Martin und Angers, bietet. So hat wohl von ein Mönch aus St-Martin eine Bibel nach Angers gebracht und dort, gemeinsam mit den dortigen Mönchen, eine Abschrift, die vorliegende Handschrift, vorgenommen. BERGER merkt die Auffälligkeit an, dass im Vorwort zur Apostelgeschichte <i>et</i> und <i>em</i> Ligaturen erscheinen, was untypisch für Tours ist. Dies lässt sich jedoch mit der besonderen Entstehungsgeschichte begründen (WEBBER JONES).

## ÄUßERES

<b>Entstehungsort</b>	possibly done at Marmoutier, Tours ● (RAND) St-Aubin, Angers ● (RAND; KÖHLER; WEBBER JONES)
<b>Entstehungszeit</b>	about 820 ● (RAND)
<b>Kommentar zu Entstehungsort und -zeit</b>	Die Entstehungsgeschichte dieser Handschrift ist spannend: So wird heute davon ausgegangen, dass ein Mönch aus St-Martin die Bibelrezension von Alkuin nach St-Aubin gebracht hat, und dort gemeinsam mit zahlreichen Mönchen aus Angers die vorliegende Handschrift abgeschrieben hat. Die vermutete Entstehung in Marmoutier bei RAND geht auf diese Entstehung zurück, die eine große Nähe zu St-Martin aufzeigt und gleichzeitig zu sehr vom typischen Schriftbild abweicht.
<b>Überlieferungsform</b>	Codex
<b>Beschreibstoff</b>	Pergament
<b>Blattzahl</b>	212 und 207
<b>Format</b>	46,2 cm x 33,0 cm
<b>Schriftraum</b>	38,1 cm x 21,8 cm
<b>Spalten</b>	2
<b>Zeilen</b>	51 (50, 52)
<b>Schriftbeschreibung</b>	Minuskel, mit seltener Halbunziale (RAND)
<b>Angaben zu Schreibern</b>	mindestens 12 Hände (RAND) Nähe einzelner Hände zu Geneviève 1260, Pierpont Morgan 191 und Harley 2805
<b>Layout</b>	Rote und schwarze Titel
<b>Ergänzungen und Benutzungsspuren</b>	- zahlreiche Ergänzungen

<b>Exlibris</b>	fol. 207 2. Teil: <i>Macé de Senz, monacus Sancti Albini Andegavensis</i> , 15. Jhd. fol. 207 2. Teil: <i>Fr. Luc Brindejonc vous prie de prier Dieu pour lui, 13 novembre 1742.</i>
<b>Provenienz</b>	St-Aubin, Angers
<b>Geschichte der Handschrift</b>	Die Handschrift gelangte wohl schon im 9. Jahrhundert nach St-Aubin, Angers. Dort diente sie für Angers, BM, 3-4 als Vorlage (FISCHER).
<b>Bibliographie</b>	<a href="#">BERGER 1893</a> , S. 220-221; <a href="#">RAND 1929</a> , S. 131; <a href="#">KÖHLER 1931</a> , S. 325; <a href="#">WEBBER JONES 1938</a> , S. 144, 160; <a href="#">FISCHER 1971</a> , S. 62, 95; <a href="#">BISCHOFF 1998</a> , S. 16.
<b>Online Beschreibung</b>	<a href="https://commulysse.angers.fr/ark:/54380/a011504254863c0xTjv">https://commulysse.angers.fr/ark:/54380/a011504254863c0xTjv</a> <a href="https://bibale.irht.cnrs.fr/CoenoturManus.php/99515">https://bibale.irht.cnrs.fr/CoenoturManus.php/99515</a>

[https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/angers\\_bm\\_1-2\\_desc.xml](https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/angers_bm_1-2_desc.xml)